

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel**

Band (Jahr): **171 (1993)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	7
<i>A. Die Anfänge</i>	
1. Die erste Filmvorführung (Sommer 1896)	9
2. F.H. Lavanchy-Clarke (Herbst 1896)	12
3. Schausteller und Wanderkinos (1897–1910)	16
4. Die ersten ständigen Kinematographentheater (1907–1916)	28
5. Kinos im Wandel (1907–1916)	36
<i>B. Der Kampf gegen die Kinoplage (1907–1912)</i>	
1. Die Rechtslage vor dem Filmgesetz (1896–1916)	50
2. Ein Gewerbe gerät ins Zwielficht	52
3. Die Filmzensur wird aktenkundig	53
4. Wer bildete das Publikum?	56
5. Der Jugendschutz	58
6. Sorgen um die Kinderseelen	61
7. Die Behörden handeln	66
8. Das Kinoproblem in anderen Kantonen und im Ausland	70
9. Das Kino an der Basler Fasnacht von 1912	72
10. Literaturboom	75
<i>C. Das Kino im Kreuzfeuer (1912–1916)</i>	
1. Macht Kino kriminell? – Diebe vor dem Strafgericht	77
2. Kino: Verbrecherschule oder Kulturfaktor?	80
3. Amélie erregt unliebsames Aufsehen	81
4. Imageverbessernde Massnahmen	85
5. Die Arbeit der Behörden	87
6. Ein bezeichnendes Zwischenspiel	90
<i>D. Das Filmgesetz (1916)</i>	
1. Ein Gesetz wird geboren: der Ratschlag	94
2. Vor dem Grossen Rat	95
3. Die Eingaben	98

4. Die Kommissionsberatung	102
5. Die Meinungsmacher	103
6. Das Kino in der Tagespresse / Carl Spittelers Bekehrung	111
7. Endlich: das Filmgesetz tritt in Kraft	115
8. Ein Rekurs ans Bundesgericht	118
<i>E. Das Gesetz in der Praxis: Die Filmzensur</i>	
1. Was ist «unsittlich»?	120
2. Was ist «verrohend»?	125
3. Politische Zensurfälle	126
4. »Antiklerikale Hetzpropaganda«	131
5. Ein selbsternannter Sittenwächter: «Wort und Bild»	136
<i>F. Schlussbetrachtungen</i>	139
<i>Anmerkungen</i>	147
<i>Bibliographie</i>	155
<i>Bildernachweis</i>	159

Abkürzungen:

- NZ National-Zeitung (freisinnig)
- BN Basler Nachrichten (konservativ)
- BV Basler Volksblatt (katholisch)
- Vw Basler Vorwärts (sozialistisch)
- NZZ Neue Zürcher Zeitung
- AZ Arbeiter-Zeitung
- PD Polizei-Departement Basel-Stadt
- ED Erziehungs-Departement Basel-Stadt
- GS Verein zur Verbreitung Guter Schriften Basel
- GGG Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnütigen in Basel
(heute: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel)